

Junge hat wohl eine sehr ausgeprägte Rechenschwäche - was kann man tun?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 22. Oktober 2011 13:38

Vielen Dank für eure Antworten!!!

[raindrop:](#)

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was die Lehrerin in der Grundschule in den letzten vier Jahren alles mit der Mutter besprochen bzw. ob sie ihn irgendwie gesondert gefördert hat. Die Mutter (die immer ausschließlich für schulische Dinge "zuständig" war) lebt ja leider nicht mehr, ist vor 3,5 Monaten gestorben. Und der Junge kann es mir auch nicht wirklich sagen...

Gestern hat er mir erzählt, dass er Zahlen in der ersten Klasse nie "verstanden" hat und deswegen beim Rechnen gar nicht mitkam. Aber irgendwie hat er es trotzdem immer zu einer Vier im Zeugnis geschafft - wie das ist mir selber ein Rätsel. Die Grundrechenarten kann er relativ gut. Aber mit den großen Zahlen kommt er gar nicht zurecht, hat das Dezimalsystem nicht wirklich verstanden. Er meinte selber, dass er mal besser rechnen konnte, aber mit den großen Zahlen kommt er durcheinander, also weil sie jetzt so große Zahlen haben, versteht er wieder nichts mehr...

Ich habe auch überlegt, wirklich ganz einfach anzufangen, mit fast Erstklässleraufgaben - nur schafft man es, dann irgendwann den Rückstand einigermaßen aufzuholen, damit er im aktuellen Unterricht mitkommt?

Ich habe auch selber schon überlegt, mit dem Vater zu sprechen, ob ich mit seiner Lehrerin reden darf. Denn jetzt hat er ja neue Lehrer und die können ihn vielleicht einschätzen, ob er ohne Mamas Hilfe wirklich total überfordert ist oder doch einigermaßen mitkommt im Unterricht...

[alias:](#)

Danke, ich werde mal das Forum durchforsten zum Thema!

LG

Judit